

# NOTFALLBLATT

Herausgeber: Stadt Mönchengladbach

**Ruhe bewahren – handeln Sie!**

## Was können Sie vorsorglich tun?

Außer den vorstehenden Ratschlägen für akute Notfälle empfehlen sich folgende vorbeugenden Maßnahmen zur jährlichen Kontrolle:

- Rauchmelder installieren
- Fluchtwege frei halten (auch Dachböden); Keller und Höfe entrümpeln
- Hauptabsperrhähne und Hauptschalter für Gas, Wasser, Elektrizität sowie Klima- und Lüftungsanlagen funktionsfähig und zugänglich halten (Überprüfung von Gashähnen und anderen Energiezuführungen nur durch Fachleute)
- Feuerlöscher frei halten und sich mit Funktionsweise vertraut machen (zweijährliche Überprüfung durch Sachkundige notwendig)

## Stets griffbereit, zugänglich oder einsatzfähig sollten sein:

- Dokumente und Wertsachen (einbruchssicher verwahren)
- Krankenversicherungsausweis
- Notfallausweis mit Eintragungen der Blutgruppe und Arzneimittelunverträglichkeiten
- Hausapotheke mit Erste-Hilfe-Ausrüstung
- Vorrat persönlich lebensnotwendiger Arzneimittel; Medikamentenalter überprüfen (Merkblatt in Apotheken)

Transistorradio und Taschenlampe (Ersatzbatterien vorrätig halten und jährlich erneuern, kühl und trocken lagern)

Akute Gefahren und Verhaltenshinweise für die Bevölkerung werden über Lautsprecherdurchsagen, Radio oder Fernsehen bekannt gegeben.

Bei Bedarf wird ein Bürgertelefon eingerichtet.

Fragen und Anregungen: Telefon 02161/25 20

07. 02. 2007

## Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst ..... 112
- Polizei ..... 110
- Ärztlicher Notdienst für ambulante Fälle ..... 0 18 05/04 41 00
- Ärztlicher Akutdienst für Privatpatienten ..... 0 18 05/30 45 05
- Giftnotrufzentrale Uni Bonn ..... 0228/19240
- Zahnärztlicher Notdienst ..... 02161/10088
- dienstbereite Apotheke ..... 011500
- Telefonseelsorge evangelisch ..080-01110111
- Telefonseelsorge katholisch ... 080-01110222
- Pflegebereitschaftsdienst ..... 0180 5055560
- **NVV AG - Störmelderufnummern**
- Strom: ..... 0 18 01/68 87 87
- Erdgas: ..... 0 18 01/68 84 27
- Trinkwasser: ..... 0 18 01/68 84 44
- Abwasser: ..... 0 18 01/68 84 26
- Allg. Hotline ..... 0 18 01/68 86 88
- Internet: [www.nvv-ag.de](http://www.nvv-ag.de)

- Eigene Rufnummern:

## Erstinformation bei Gefahr

- auf Lautsprecherdurchsagen achten
- Rundfunkgerät einschalten:
  - WDR 2 ..... 99.20 MHz UKW
  - Radio 90.1 ..... 90,1 MHz UKW
- Fernsehgerät einschalten:
  - Westdeutscher Rundfunk WDR
- Internet: [www.moenchengladbach.de](http://www.moenchengladbach.de)

## Sofortmaßnahmen am Unfallort

Bis zum Eintreffen der Hilfsdienste sollten Sie selbst helfen.

- Ist die Unfallstelle gesichert?
- Ist der Unfall gemeldet worden?
- Leisten Sie erste Hilfe bei Verletzten!

## Meldung im Gefahrenfall

- **Was** ist passiert?  
Art und Ausmaß des Ereignisses
- **Wo** ist etwas passiert?  
Ort des Ereignisses: Stadtteil, Straße, Hausnummer, Stockwerk
- **Wie viele** Beteiligte, Verletzte?
- **Welche** Verletzungen?
- **Wer** meldet? Name und Rückrufnummer

## Verhalten bei Ausbruch eines Brandes

### **Brandrauch ist lebensgefährlich!**

- Feuerwehr alarmieren
- Andere gefährdete Personen warnen, Verletzte retten. Kindern, Älteren und Behinderten helfen
- wenn ohne Gefahr möglich: Selbsthilfemaßnahmen, Lösversuche
- Türen zum Brandraum schließen, um Verqualmung und Ausbreitung zu vermeiden
- bei Rauchentwicklung gebückt gehen
- Gebäude zügig über Treppen verlassen, keine Aufzüge benutzen, da Erstickungsgefahr
- nasse Tücher vor Mund und Nase halten
- verqualmter Treppenraum: Wohnungstür schließen, in der Wohnung bleiben, Tür mit nassen Handtüchern abdichten, am offenen Fenster (straßenseitig) für die Feuerwehr bemerkbar machen

Eigene Notizen zu Rauchmeldern und Feuerlöschern (Datum nächste Prüfung / Batteriewechsel):

## Verhalten bei ungewöhnlichen Geruchswahrnehmungen:

### in Gebäuden

#### (z.B. Erdgas, Propan, Butan)

- **Zündfunken vermeiden:** keine Elektroschalter, keine Klingel betätigen; darauf achten, dass kein Fremder die Klingel benutzt  
Telefon: Hörer weder abnehmen noch auflegen; kein Mobiltelefon benutzen
- **offenes Feuer vermeiden:** kein Feuerzeug anzünden; nicht rauchen
- Fenster und Türen öffnen; Durchzug machen
- Gashähne, ggf. Haupthahn schließen
- andere Personen durch Rufen verständigen; helfen Sie kranken, und älteren Mitbewohnern
- außerhalb des Gefahrenbereichs anrufen: Feuerwehr oder Polizei
- Gebäude über Treppe verlassen, Aufzug nicht benutzen!

### im Freien

- Geschlossene Gebäude aufsuchen
- Fenster und Türen schließen, aber nicht zuschließen
- Kinder ins Haus rufen, Nachbarn verständigen, Passanten aufnehmen
- Feuerwehr oder Polizei verständigen
- obere Stockwerke aufsuchen; Treppen, keine Aufzüge benutzen
- offenes Feuer vermeiden
- bei Reizung der Schleimhäute: nasse Tücher vor Mund und Nase halten
- Lüftungs- und Klimaanlage abschalten (auch in Fahrzeugen) Lautsprecherdurchsagen beachten (Fenster und Türen ggf. kurzfristig öffnen)
- Rundfunkgeräte einschalten (Radio 90,1)

## Gefahrverdächtige Funde und Beobachtungen

- mögliche Gefahren durch Explosiv-, Gift- und Schadstoffe; auch in Gewässern  
Munition, Blindgänger, Sprengstoff, Druckgasbehälter, Gefäße mit unbekanntem Inhalt
- Abstand halten, andere warnen und fernhalten. Kinder und Tiere beaufsichtigen
  - Feuerwehr oder Polizei alarmieren

## Unfälle durch Elektrizität

### bei Haushaltsspannung (230/380 Volt)

- Stromkreis abschalten (Schalter, Stecker oder Sicherungen)
- erst dann Verunglückte retten oder (bei Nichtabschaltung) mit isolierenden Hilfsmitteln (Gummihandschuhe...) Verunglückte retten
- Feuerwehr (Rettungsdienst) alarmieren
- **sofortige Wiederbelebung** mit Atemspende und Herz-Druckmassage
- betroffene Personen untersuchen lassen

### bei Hochspannungs-/Starkstromanlagen (Freileitungen, Erdkabel, Bahnstrom, Transformatoren)

- Abstand halten, mindestens 20m! (Strom kann mehrere Meter überspringen)
- andere warnen und fernhalten, Kinder und Tiere beaufsichtigen
- Feuerwehr alarmieren

Herausgegeben durch die Stadt Mönchengladbach in Zusammenarbeit mit:

